

Bleiben an GOTTES Güte

Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; **gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst**; sonst wirst auch du herausgeschnitten werden. Aber auch jene, wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden; denn Gott ist imstande, sie wieder einzupfropfen. Römer 11,22-23



1. In welchem Textzusammenhang steht dieses Wort?

Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir das ganze 11. Kapitel lesen.

2. „Sieh nun!“

Wir sollen unser Augenmerk auf das Folgende lenken:

3. Die Güte¹ und die Strenge² GOTTES

3.1. GOTTES Güte!

- **Seine Fürsorge**

1.Petrus 5,7 Schlachter: **Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch!**

- **Sein Erbarmen, Sein Mitleid**

Psalms 103,13: **Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.**

- **Sein Schutz**

Psalms 91,1: **Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen.**

- **Seine Hilfe**

Psalms 121,2: **Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.**

Wir könnten fortfahren.

GOTTES Güte strahlt am hellsten auf Golgatha

Johannes 3,16: **Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.**

Psalms 103,3: **Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.**

¹ „Güte“ – das griechische Wort „chrēstotēs“ ist gebildet aus „chrēstos“ = „gut“, „gütig“, „Güte“. „Chrēstotēs“ ist eine Eigenschaft des Herzens und des Gemüts. Die „chrēstotēs“ ist durch milde und anziehende Freundlichkeit gekennzeichnet. Der HERR JESUS zeigte „chrēstotēs“, als er freundlich mit der bußfertigen Frau sprach, die eine Sünderin war und seine Füße mit Öl salbte (Lukas 7,37-50).

² „Strenge“ – „apotomia“ von „apo“ = hat viele Bedeutungen, hier „weg“; und „temnō“ = „schneiden“. „Apotomia“ wird mit „scharf“ übersetzt. Das Wort findet sich nur in Römer 11,22. GOTT kann „scharf“ sein. ER kann den Ölbaumzweig abschneiden (Römer 11,22). ER kann den Leuchter umstoßen (Offenbarung 2,5). ER kann streng sein. Sein Wort ist ein zweischneidiges Schwert. GOTTES Strenge richtet sich gegen die, die gefallen sind. Wer nicht an der Güte GOTTES bleibt, wer fällt, abfällt, erfährt sie.

3.2. GOTTES Strenge

GOTTES Strenge richtet sich gegen die, die „gefallen“ sind. „Gefallen“ bezieht sich auf Vers 11:

Römer 11,11: Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das ist ausgeschlossen! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.

Israel ist „gefallen“, als das Volk den von GOTT gesandten Messias verworfen hat und sogar töten ließ. Vorher hatten Führer des Volkes erklärt, dass JESUS mit dem Teufel im Bunde stehe (Markus 3,22). Das war ein tiefer Fall, und GOTT hat Seine „Strenge“ an dem Volk erwiesen. Es musste und muss in Gegenwart und Zukunft eine sehr schwere Strafe tragen. Bis es am „Tag des HERRN“ befreit wird, erleidet es unvorstellbare Verfolgung, Verleumdungen, ist „zerstreut unter alle Völker“. Darin erkennen wir GOTTES Strenge.

3.3. Ein Beispiel für uns

Wenn das Wort uns auffordert zu „sehen“ („siehe!), dann heißt das: Nicht nur Israel ist gefallen, auch ich kann von der „Güte abfallen“. Darum wollen wir „in der Güte GOTTES bleiben“.

3.4. GOTTES Güte für die, die „in der Güte bleiben“:

- ◆ Nicht im eigenen Gutsein,
- ◆ auch nicht in Trauer und Scham über das eigene Nicht-gutsein versinken.
- ◆ So wichtig es auch ist, Gutes zu tun, gut zu denken³ – mein Weniges wiegt das Fehlende bei Weitem nicht auf. Mein Weniges kann niemals den Schaden gut machen, den mein Ungutes, mein Böses Tun und Sein, angerichtet hat.
- ◆ Gute Vorsätze machen mich nicht zu einem guten Menschen.
- ◆ Ich muss mir von meinem HERRN JESUS sagen lassen: „Niemand ist gut, als nur einer, GOTT!“ (Markus 3,22).

**In der Güte GOTTES bleiben heißt:
Auf dem Lebensgrund der freien Gnade und
Barmherzigkeit GOTTES bleiben.**

³ siehe Cfd-Schriften S200 – „Gute Werke“ und S247 – „Kalos“.

3.5. Nicht in der Güte GOTTES bleiben:

- ◆ Mir ist die Güte GOTTES gleichgültig; sie bedeutet mir nichts.
- ◆ Ich fühle mich schon jetzt verdammt, weil ich mir meiner Sünden und meiner vielen Schuld bewusst bin. „Für mich gibt es keine Rettung!“
- ◆ Ich bemühe mich, ohne Sünde zu sein. Mein Leben wird ein ständiges Kämpfen, in der Hoffnung, dass GOTT irgendwann noch etwas tut. (Dabei hat ER längst alles getan, was zu meinem Heil nötig ist!)
- ◆ Ich bin mit mir sehr zufrieden. Man sagt mir ein vorbildliches Christenleben nach; ich **fühle** mich gut, ich lebe in meiner eigenen **Frömmigkeit**. Darum bedeutet mir die Güte GOTTES nichts oder vielleicht in Hinblick auf die schwachen und anfälligen Christen. Aber ich habe eigentlich gar keine Güte nötig. Ich bete: „Ich danke dir GOTT, dass ich nicht bin wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner“ (aus Lukas 18,10). Ein Mensch mit einer solchen Haltung lebt nicht in GOTTES Güte.

3.6. In den Genuss der Güte GOTTES kommen Demütige, die ihre „Hoffnung ganz auf die Gnade“ setzen (aus 1.Petrus 1,13), denn

„dem Demütigen gibt GOTT Gnade“ (aus Sprüche 3,34).

Klagelieder 3,22-23: **Ja, die Gnadenerweise des HERRN sind nicht zu Ende, ja, Sein Erbarmen hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu. Groß ist deine Treue.**



Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben – nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

P351